

## Zukunftslabor – Interkultureller Dialog in Brandenburg\*

**Schirmherrschaft: Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg**  
**Eine Auswahl der Programmpunkte für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. und II.**

### **Globalisierung und Interkultureller Dialog**

Montag, 06. Oktober 2008

14.00 bis 17.00 Uhr, Nikolaisaal  
Offizielle Eröffnungsveranstaltung

Gesamtmoderation: Prof. Dr. Karin Weiss, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

- 14.00 Uhr Musikalische Eröffnung durch das Tango-Ensemble Yira Yira
  - 14.10 Uhr Eröffnung durch Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg  
Grußwort von Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
  - 14.25 Uhr Breakdance-Performance mit den Flying Steps, Breakdance-Weltmeister
  - 14.35 Uhr Festvortrag durch Paulo Coelho,  
Botschafter des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs
  - 15.45 Uhr Musikalischer Abschluss mit dem Tango-Ensemble Yira Yira
  - 16.00 Uhr Begegnung im Foyer des Nikolaisaals, musikalische Begleitung vom sorbischen  
Liederpoet Pittkunings (anzufragen)
  - 16.30 Uhr Ende
- geladene Gäste, insbesondere Schulklassen

16.00 bis 17.30 Uhr, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Konferenzraum  
Was ist Europa? Eine Europa-Reise durch die Zeit [Interaktiver Vortrag]

*Europa - Was ist das? Und wer sind die Europäerinnen und Europäer in einer pluralen Gesellschaft? Vor allem: Wer sagt uns, was und wer Europa ist? Unterschiedliche Europa-Konzepte, die damit verbundenen Wertevorstellungen und deren Erfinderinnen und Erfinder werden auf verständliche Weise vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 14 Jahren und begibt sich anschaulich und interaktiv auf eine Europa-Reise durch die Zeit.*

Referentin: Debora Gerstenberger M.A., Universität Leipzig

→ Veranstaltung für Schüler/innen von ca. 10 bis 14 Jahren, freier Eintritt

18.00 bis 19.30 Uhr, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Gewölbehalle  
Interkultureller Dialog auf dem Prüfstand [Podiumsdiskussion]

*Gerade in international tätigen Unternehmen und Organisationen wird „interkulturelle Kompetenz“ als Schlüsselqualifikation vorausgesetzt. Was hat es aber mit der Forderung nach „diversity“ und „intercultural dialogue“ auf sich? Was bedeutet interkulturelle Kompetenz im Alltag? Vertreter/innen der EU-Kommission, internationaler Wirtschaftsunternehmen, einer Hochschule u.a. im Gespräch*

Moderation: Dr. Gerd Harms, Bevollmächtigter beim Bund und für Europaangelegenheiten,  
Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Podium:

Wolfgang G. Biedermann, Geschäftsführer RapidEye AG, (angefragt)

Xenia Mohr, Diversity Managerin IKEA, (angefragt)

Dr. Gundula Gwenn Hiller, Europa-Universität Viadrina, (angefragt)

N.N., Europäische Kommission, (angefragt)

Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus,  
(angefragt)

Dr. Helga Trüpel, MdEP, Vize-Präsidentin des Kulturausschusses des Europäischen Parlaments (angefragt)

Yvonne Meyer, brillant beratung & training, (angefragt)

→ Gesprächsrunde, Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler ab Sekundarstufe II und Interessierte, freier Eintritt

20.00 bis 22.00 Uhr, Nikolaisaal / Foyer  
Wladimir Kaminer liest „Alte Heimat – Neue Heimat“

*Wladimir Kaminer liest aus bisher unveröffentlichten Texten zum interkulturellen Dialog, dazu spielt die Band Rotfront.*

→ Lesung und Musik

20.00 bis 22.00 Uhr, Filmmuseum Potsdam  
Persepolis

→ Film, R.: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud, Trickfilm, F/USA 2007, 95´ min  
*Erinnerungen einer Exil-Iranerin, die 1995 nach Jahren in Österreich beschließt, in ihre Heimat zurückzukehren. Kurz vor dem Rückflug lässt die junge Frau, die leidenschaftlich gern die in ihrer Heimat verbotene Punk-Musik hört, ihre Jugend im Reich des Schahs und unter dem Regime der Mullahs Revue passieren. Regisseurin Marjane Satrapi erzählt seine politisch ambitionierte Geschichte eindrucksvoll in flächigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen und mit viel satirischem Witz, wobei er erlittenes Unrecht deutlich beim Namen nennt. (filmdienst)*

## **Identität und Vielfalt**

Dienstag, 07. Oktober 2008

10.00 bis 14.00 Uhr, Ort: Landkreis Oberhavel  
Hands across the campus [Workshop]

→ Workshop für Schüler/innen ab Sekundarstufe II in Kooperation mit der RAA Brandenburg

20.00 bis ca. 23.00 Uhr, Filmmuseum Potsdam  
Luise, eine deutsche Muslima [Film mit anschließender Podiumsdiskussion]

*„Das ist kein Scherz und keine Teenie-Phase... Ich bin mir sicher, was ich da tue, ist gut für mich!“, sagt Luise. Das deutsche Mädchen ist mit 19 zum Islam konvertiert – mit allen Konsequenzen. Das heißt auch, dass sie ihren Körper in der Öffentlichkeit verhüllt. Nun schlägt sich ihre Mutter Rita seit fünf Jahren mit verschiedenen Problemen herum, wie sie selbst sagt. Dass sie ihre Tochter nicht mehr fotografieren darf, schon gar nicht ohne Kopftuch, ist da eher von geringerer Bedeutung. Rita hält viele Regeln und Konventionen, denen sich ihre Tochter unterwirft, für frauenfeindlich und verblendet. Dennoch versucht sie, Luisers Einstellung zu akzeptieren.“ (Website Adolf-Grimme-Preis)*

*Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen an die Regisseurin des Films, Beatrix Schwelm und die Protagonistin zu stellen. Der Filmabend wird in Kooperation mit dem Frauenzentrum Potsdam veranstaltet.*

→ Film, R.: Beatrix Schwelm, Dok., 53' min, anschließendes Gespräch mit der Regisseurin sowie der Hauptdarstellerin

## **Klima und Nachhaltigkeit**

Mittwoch, 08. Oktober 2008

10.00 bis 15.00 Uhr, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Konferenzraum  
Klima und Nachhaltigkeit am Beispiel Brandenburger Begegnungsprojekte [Workshop]

*Workshop in Kooperation mit der RAA Brandenburg zum Thema „Klima und Nachhaltigkeit am Beispiel von Brandenburger Begegnungsprojekten mit Sansibar und Philippinen“.*

→ Workshop für Schüler/innen ab 15 Jahren

16.00 bis 17.30 Uhr, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Konferenzraum  
Klimawandel und Menschheitsentwicklung

*Der Privatdozent Martin Trauth und seine Kollegen vom Institut für Geowissenschaften suchten in Kenia nach den klimatischen Einflussfaktoren für die entscheidenden Schritte auf dem Weg zum Menschen. Während der zweiwöchigen Expedition fanden die Wissenschaftler weitere Indizien dafür, dass entgegen der lange Zeit vorherrschenden Theorie nicht Trockenheit, sondern feuchtes, aber wechselhaftes Klima die Menschheitsentwicklung begünstigt hat. Über diese Expeditionsergebnisse wird Martin Trauth berichten und dabei auch Reiseerlebnisse und –erfahrungen einfließen lassen.*

Referent: Privatdozent Dr. Martin Trauth, Universität Potsdam, Institut für Geowissenschaften

→ Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren, Eintritt frei

20.00 bis 22.00 Uhr, Nikolaisaal

→ Ensemble Jacaranda in concert

20.00 bis 22.00 Uhr, Filmmuseum Potsdam

Eine unbequeme Wahrheit

→ Film, R: Davis Guggenheim, USA 2006, Dok., 100´min

*Dokumentarfilm über die Vortragsreise des ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore, der mit seiner „Travelling Global Warming Show“ auf die Gefahren der Erderwärmung hinweisen will. Ein faszinierender Film, der das Kino als Multiplikator nutzt, um auf weltweite Probleme und ihre notwendigen, womöglich unbequemen, Lösungen aufmerksam zu machen.*

## Interkulturelles Lernen und Arbeiten

Donnerstag, 09. Oktober 2008

15.00 bis 17.00 Uhr, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Konferenzraum  
Internationale Videokonferenz [Workshop]

*Die Volkshochschule Brandenburg veranstaltet mit internationalen Kooperationspartnern (Lettland, Tschechien) eine Videokonferenz für Schüler/innen und Studierende. Was erwarte ich von einem interkulturellen Training? Was ist interkulturelle Kompetenz? Diese Fragen werden die Teilnehmer/innen aus Brandenburg, Lettland und Tschechien diskutieren. Die Ergebnisse der Konferenz fließen in ein Projekt der Volkshochschule Brandenburg zur Konzipierung interkultureller Trainings für Jugendliche und junge Erwachsene ein.*

→ Workshop der Jungen VHS Brandenburg für Schüler/innen und Studierende

20.00 bis 22.00 Uhr, Nikolaisaal / Foyer  
Fernöstliche Inspirationen

→ Musikalisches Programm der Kammerakademie Potsdam,  
Moderation: Rainer Pöllmann, Deutschlandradio

20.00 bis 22.00 Uhr Filmmuseum Potsdam  
The Namesake

→ Film, R: Mira Nair, USA 2006, 122´min

*Ein junges indisches Pärchen, dessen Hochzeit von den Eltern arrangiert wurde, zieht Ende der 70er Jahre nach New York. Fern der Heimat bekommen Ashima und Ashoke Ganguli zwei Kinder, einen Jungen und ein Mädchen. Ihr Sohn wird Gogol genannt in Erinnerung an Nikolaj Gogol, den russischen Lieblingsautor von Ashoke. Für den Jungen ist sein Name lange eine Bürde, bis er den eigentlichen Grund erfährt, warum er diesen Namen trägt. Mira Nairs Verfilmung des gleichnamigen Romans von Pulitzer-Preisträgerin Jhumpa Lahiri zeichnet die Familiengeschichte der bengalischen Familie Ganguli nach, hin- und hergerissen zwischen Indien, wo ihre Wurzeln liegen, und den USA, wo die Kinder sich zu Hause fühlen.*

## Baustelle Interkulturalität – Anstöße und Chancen

Freitag, 10. Oktober 2008

15.00 bis 16.30 Uhr, Nikolaisaal / Foyer

Baustelle Zukunft „Wer ist Brandenburgerin? Wer ist Brandenburger?“ – Brandenburger Schülerinnen und Schüler diskutieren mit prominenten Erwachsenen

*Kinder und Jugendliche aus Brandenburg stellen ihre Fragen an prominente Erwachsene aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und diskutieren ihre Vorstellungen und Erwartungen an eine transkulturelle, globale und europäische Zukunft (mit Sport- und Musikeinlage).*

Podium: Susi Kentikian, Box-Weltmeisterin (angefragt) Heinrich Popow, Leichtathlet, Medaillengewinner bei den Paralympics (angefragt), beide nationale Botschafter des Europäischen Jahres, Spielerinnen von Turbine Potsdam, N.N.

Holger Rupprecht, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (zugesagt)

Moderation: Alfred Roos, RAA Brandenburg

→ Veranstaltung für Schüler/innen ab 10 Jahren, Eintritt frei

### Wut

→ Film, R.: Züli Aladag, D 2007, D 2007, 90´ min

*Der Schüler Felix lebt mit seinen Eltern, der Vater Literaturprofessor, die Mutter Immobilienmaklerin, in Berlin. In der Schule wird der behütete Junge zunehmend von dem türkischstämmigen, aus einfachen Verhältnissen stammenden Mitschüler Can und dessen Bande terrorisiert und schließlich ausgeraubt. Während Felix Can noch immer als Freund ansieht, versucht sein Vater auf wenig diplomatische Weise, gegen die Schikanen Cans vorzugehen. Doch in dem überheblichen Bildungsbürger und dem jugendlichen Kleinkriminellen prallen Welten aufeinander, zwischen denen eine Kommunikation nicht möglich ist. So entwickelt sich eine Spirale aus Gewalt und Rache, die immer grausamere Züge annimmt und schließlich in eine Katastrophe mündet. (filmportal.de) In der anschließenden Diskussion wird kritisch der Frage nachgegangen, wie soziale Probleme in der öffentlichen Diskussion auf kulturelle Unterschiede zurückgeführt und ethnisiert werden.*

20.00 Uhr, Filmmuseum Potsdam

Entre les murs

→ Film, R.: Laurent Cantet, Dok., F 2008, 128`min, Goldenen Palme, Cannes 2008

*Die Jury des berühmtesten Filmfestivals der Welt entschied sich einstimmig für die Doku-Fiktion. "Entre les Murs" (Zwischen den Mauern) zeigt den multikulturellen Alltag an einer Pariser Schule. Laurent Cantet arbeitete mit vielen Laiendarstellern und erzählt in improvisiertem Stil die Geschichten eines Schuljahres.*

→ im Anschluss an beide Filme, Gespräch mit dem Regisseur Züli Aladag, dem Schauspieler Oktay Özedemir,

Dr. Haci-Halil Uslucan, Universität Potsdam und N.N.,

Moderation: Erkan Arikan, ARD

20.00 bis 22.00 Uhr, Nikolaisaal

4 Elemente – 4 Jahreszeiten

→ Vivaldis Vier Jahreszeiten in der Choreographie der Compagnie Sasha Waltz & Guests

## **Markttag und Abschluss**

Samstag, 11. Oktober 2008

**13.00 bis 18.00 Uhr**, Innenhof des Kutschstall-Ensembles am Neuen Markt

### Markttag

#### Marktstände

Präsentation von Brandenburgischen Wissenschafts- und Kultureinrichtungen, Schulen und Jugendeinrichtungen, Träger und Initiativen von Migrations- und interkulturellen Projekten, europäischen und internationalen Kooperationsprojekten, Religionsgemeinschaften, im interkulturellen Dialog engagierten Wirtschaftsunternehmen, ausgewählten Umweltorganisationen, Mobilitätsprogrammen der EU u.a.

#### ► 16.00 Uhr, Theater auf dem Marktplatz

Die Theatergruppe Ton und Kirschen präsentiert die neue Inszenierung „Perpetuum Mobile“ (Eintritt frei)

#### Bühnenprogramm

Tanz, Musik, Information

#### Workshops und Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene

Interkulturelle Stadtführungen in Kooperation mit der RAA, Tanzworkshops, Spiele zur interkulturellen Kompetenz, Experimente mit dem Exploratorium, Maskenbau, Kalligraphie u.v.m.

#### Multikulturelles kulinarisches Angebot

18.00 bis 20.00 Uhr, Nikolaisaal

#### Offizielle Abschlussveranstaltung

- Verleihung des Integrationspreises des Landes Brandenburg durch Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie -  
Konzert mit Angelika Weiz und Band

20.00 Uhr, Filmmuseum Potsdam

#### Import/Export

- Film, R.: Ulrich Seidl, Österreich 2007, 135' min

*"Import Export" verknüpft in einer Gegenbewegung zwei Geschichten. Olga ist Krankenschwester in der Ukraine. Sie sucht ihr Glück im Westen und landet als Putzfrau in der Geriatrie in Österreich. Paul ist arbeitsloser Wachmann aus Österreich. Auf der Suche nach Arbeit und Sinn stolpert er mit seinem Stiefvater in den Osten bis in die Ukraine. Zwei junge Menschen machen sich auf den Weg, um einen Neubeginn im Leben zu finden. Ihre Geschichten erzählen von der Suche nach Glück und Geld und den Abgründen von Sexualität und Tod.*

- anschließend Gespräch mit dem Regisseur, Moderation: N.N.

**\*Das Festivalprogramm wird noch ergänzt durch Veranstaltungen der interkulturellen Woche der Landeshauptstadt Potsdam sowie durch dezentrale Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler im Land Brandenburg. Ergänzt wird die Festivalwoche zusätzlich durch die Fachtagung „Integrationsförderung durch Migrant\*innenorganisationen: Kompetenzen - Ressourcen - Potentiale und Förderkonzepte in Ost und West“ (Potsdam, 11./12. Oktober 2008), Veranstalter: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement.**